

7 ■ Weggis  
Einige Veränderungen

15 ■ Vitznau  
Tradition verpflichtet

24 ■ Rigi  
Festspiel der Extraklasse

## «Krause Glucken» ganz schön vielfältig und temperamentvoll

■ Sommerevent der Frauengemeinschaft Weggis vom 19. August 2022 im Pavillon am See, Weggis

Anlässlich der 100 Jahr-Feier im Jahr 2020 erhielt die Frauengemeinschaft Weggis von der katholischen Kirche Luzern die Auszeichnung «Dank Dir!». Mit einem Teil dieses Preisgeldes organisierten die Frauen einen amüsanten, humor- und stimmungsvollen Sommer-event mit der Frauenband «Krause Glucken» aus Rickenbach/LU.

Text und Foto: Patricia Zimmermann



Die «Krause Glucken» sind sich einig: Schuld war nur der Bossa Nova.

Der «Dank Dir!» – Preis gehört euch allen

Der «Dank Dir!»- Preis wird jedes Jahr von der katholischen Kirche im Kanton Luzern und dem kantonalen Seelsorgerat an eine Benefiz-Organisation oder eine Gruppe verliehen, deren freiwilliges Engagement eine Anerkennung verdient. Die Frauengemeinschaft Weggis hat beschlossen, einen Teil des Preisgeldes für einen tollen, gemeinsamen Abend einzusetzen. Mit der Frauen-Powerband «Krause Glucken» haben sie mitten ins Herz getroffen und den Besucher:innen einen lustigen und unbeschweren Abend beschert.

Mehr Pilz als Huhn

Hand aufs Herz – die ersten Gedanken schweifen Richtung Hühnerstall, wenn man diesen Bandnamen zum ersten Mal hört. Doch weit gefehlt, eine Krause Glucke ist nämlich ein Pilz, der an einen Badeschwamm erinnert und in jungen Jahren als Delikatesse gilt und im Alter bitter wird. Warum die drei Frauen vor fast 20 Jahren diesen Bandnamen gewählt haben, lassen wir hier offen. Das Trio überzeugt nicht nur mit ihrer lockeren Art, den theatralischen Ele-

menten und den frechen Sprüchen. Ihre musikalischen Fähigkeiten sind beeindruckend. Nebst den professionell gebildeten Stimmen trumpfen die drei Frauen mit einer Vielzahl von Instrumenten auf: Akkordeon, E-Piano, Posaune, Geige, Saxophon, Trompete, Querflöte und diverse Perkussionsinstrumente. Als «La grande dame de la musique» stellen sie Susanne Müller vor. Sie ist die musikalische Leiterin und für die Arrangements zuständig. Karin Limacher spielt die Violine und die Posaune, singt

und kümmert sich um die rhythmischen Elemente. Pausenclohn, intern auch singende Nervensäge genannt, ist das Multitalent und Leadsängerin Cordula Caminada. Zum Repertoire gehören vorwiegend alte, unvergessliche Schlager, welche humorvoll inszeniert und publikumsbezogen vor Ort spontan angepasst werden. In ihren Texten greifen sie auf witzige Weise Alltagsthemen auf wie die Schönheit, Beschwerden beim Älterwerden und alle Facetten rund um die Liebe.